

Frau Bezirksbürgermeisterin
Pia Kötter
Bezirksvertretung Cronenberg

Antrag

zur Sitzung am
24.06.26

Gremium
BV Cronenberg

Antrag 8: Antrag an die Bezirksvertretung Wuppertal-Cronenberg

Betreff: Mastweg wird Stadtgarten – Entwicklung einer begrünten Flaniermeile und eines Quartiersmittelpunkts in Cronenfeld

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Wuppertal-Cronenberg möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, wie der Mastweg, insbesondere im unteren Bereich, durch Begrünung, Entsiegelung und gestalterische Maßnahmen zu einem „Stadtgarten“ mit hoher Aufenthaltsqualität weiterentwickelt werden kann. Ziel ist die Schaffung eines attraktiven Spazier- und Begegnungsraums mit Bäumen, Sitzgelegenheiten, klimaresilienter Bepflanzung und einem freundlichen, einladenden Ambiente, das zum Flanieren, Verweilen und nachbarschaftlichen Austausch einlädt.

Geprüft werden soll insbesondere, ob ein durchgehender oder abschnittsweiser Grünstreifen entlang des Mastwegs angelegt werden kann, ergänzt durch begrünte Versickerungsflächen, flache Mulden oder gestalterisch integrierte Überlaufrinnen zur Aufnahme und Ableitung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen. Darüber hinaus soll untersucht werden, inwieweit standortgerechte, klimaresiliente Bäume, Sträucher und Stauden mit ausreichend dimensioniertem Wurzelraum unter Berücksichtigung vorhandener Leitungen, technischer Machbarkeit und eines tragfähigen Pflegekonzepts in den Straßenraum integriert werden können.

Weiterhin möge die Verwaltung prüfen, wie die derzeit leerstehenden ehemaligen Ladenlokale am Mastweg in ein quartiersbezogenes Entwicklungskonzept einbezogen werden können. Dabei sollen Möglichkeiten betrachtet werden, die eine wohnortnahe Versorgung und Belebung des Quartiers fördern, etwa durch kleinere Lebensmittelangebote, Gastronomie, Kulturangebote, nachbarschaftliche Treffpunkte oder nicht-ärztliche gesundheitsbezogene Nutzungen.

Ebenso soll geprüft werden, wie die besondere Lage des Mastwegs im grünen Umfeld genutzt werden kann, um gemeinschaftsorientierte Nutzungen zu fördern. Dazu gehören Ansätze wie Urban Gardening, ein „essbares Cronenfeld“, Beteiligungsformate für Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Anregung ehrenamtlicher Mitarbeit zur Stärkung des Quartierslebens.

Die Verwaltung wird ferner gebeten zu prüfen, wie durch gestalterische Maßnahmen, insbesondere durch eine ansprechende Beleuchtung, Sitzgelegenheiten, kleine Aufenthaltsinseln und eine über die Jahreszeiten abwechslungsreiche Bepflanzung, ein zusammenhängender Stadtgarten-Effekt entstehen kann. Der Mastweg soll auf diese Weise als Flaniermeile und als identitätsstiftender Mittelpunkt des Quartiers aufgewertet werden.

Begründung

Die Neugestaltung des Mastwegs bietet die Chance, städtebauliche, ökologische und soziale Ziele auf sinnvolle Weise miteinander zu verbinden. Ein qualitativ gestaltet und begrünter Straßenraum verbessert nicht nur das Erscheinungsbild des Quartiers, sondern schafft auch einen Ort, an dem sich Menschen gerne aufhalten, einander begegnen und Gemeinschaft erleben.

Für Wuppertal ist eine klimaangepasste Gestaltung des öffentlichen Raums von besonderer Bedeutung, da die Stadt seit 2018 Starkregensimulationen berechnen lässt und diese über eine öffentliche Starkregengefahrenkarte zugänglich macht; seit Juni 2024 wurde dieses Angebot zudem um eine Hochwassergefahrenkarte ergänzt. Die Stadt reagiert damit auf die wachsende Bedeutung von Starkregen- und Hochwasserereignissen im Zuge des Klimawandels.

Grünstreifen, Mulden, Versickerungsflächen und oberflächige Ableitungen von Niederschlagswasser gelten als geeignete Elemente, um Regenwasser vor Ort aufzunehmen, zurückzuhalten oder kontrolliert weiterzuführen. Solche Maßnahmen können die Kanalisation entlasten, die Bodenfeuchte verbessern und einen Beitrag zu einer robusteren und zukunftsfähigen Quartiersentwicklung leisten.

Darüber hinaus verbessert Begrünung nachweislich die Aufenthaltsqualität im Straßenraum. Bäume und Pflanzflächen können Schatten spenden, Hitze mindern, Staub binden, die Geräuschkulisse abmildern und so ein angenehmeres Mikroklima schaffen.

Gerade der Mastweg besitzt durch seine Lage inmitten eines grünen Umfelds und durch vorhandene leerstehende Ladenlokale ein besonderes Entwicklungspotenzial. Wenn Aufenthaltsqualität, Begrünung, Nahversorgung, soziale Begegnung und bürgerschaftliche Beteiligung zusammen gedacht werden, kann hier ein lebendiger Mittelpunkt für Cronenfeld entstehen, der das Quartier nachhaltig stärkt und deutlich aufwertet

„Mit dem Projekt ‚Mastweg wird Stadtgarten‘ soll ein öffentlicher Raum entstehen, der Klimaanpassung, Lebensqualität, Nahversorgung und nachbarschaftliches Miteinander beispielhaft miteinander verbindet und damit auch wirtschaftliche Stärke entwickeln kann zur Bereicherung seiner Bürger, des Stadtteils und der gesamten Stadt“

Gudrun Küppershaus
Vertreterin der Partei die DIE LINKE